



**Niederschrift
zur 11. Sitzung
des Integrationsrates
am 10.10.2024**

**um 17:00 Uhr im in den Räumlichkeiten des Türkisch-Islamischen Kulturvereins,
Mühlenweg 2, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Fest der Kulturen;
hier: Frage eines Einwohners
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 06.06.2024
- 3 18 - 17 1504/2024 Integrationsratswahlen 2025
- 4 Stadtführung für Menschen mit internationaler Familiengeschichte in Emmerich am Rhein
- 5 Fest der Kulturen
- 6 Maßnahmen gegen Rassismus
- 7 Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Übertragung von Mitteln;
hier: Anfrage von Mitglied Seyrek
- 8.2 Termine in 2025;
hier: Mitteilung der Vorsitzenden Frau Palluch
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Sabina Palluch

Mitglieder

Frau Revse Akyel

anwesend ab 17:33 Uhr

Frau Ilona Brockmann

Frau Hafize Özden

Mitglieder CDU

Frau Sultan Seyrek

Mitglieder SPD

Frau Leonie Pawlak

als Vertreterin für Mitglied Braun

Frau Meike Schnake-Rupp

Mitglieder GRÜNE

Frau Hermine Swhajor

als Vertreterin für Mitglied Kaiser

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels

anwesend ab 17:14 Uhr

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze

Bürgermeister

Herr Markus Dahms

Beigeordneter

Frau Vera Artz

Frau Christiane Wöltgen

Herr Bryan Delsing

Schriftführer

Die Vorsitzende Frau Palluch eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Integrationsrates, die Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Bürger und stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist.

Bevor sie in die Tagesordnung einsteigt, möchte sie an den 5. Jahrestag des Anschlages auf die Synagoge in Halle erinnern. Sie teilt mit, dass am 9. Oktober 2019 ein bewaffneter Attentäter versuchte, in die Synagoge in Halle einzudringen. Als ihm das nicht gelang, erschoss er auf der Straße und in einem Döner-Imbiss zwei Menschen.

Um den Opfern und den Hinterbliebenen zu gedenken, bittet sie darum sich für eine Schweigeminute zu erheben.

I. Öffentlich

1. **Einwohnerfragestunde**

1.1. **Fest der Kulturen; hier: Frage eines Einwohners**

Der Einwohner teilt mit, dass dem Stadtrat bereits eine Anregung mit dem Ziel, das Fest der Kulturen wieder zu realisieren, vorliege.

Hierzu habe der Einwohner bereits ein Gespräch mit Frau Palluch und Frau Akyel geführt, um erste Ideen und das Thema des Festes zu besprechen. Geplant sei, das Fest unter dem Thema "Alle gegen Rassismus" am 29.06.2025 am Kapauenberg durchzuführen. Hier bestünde die Möglichkeit, das Fest - abhängig vom Wetter - sowohl draußen als auch drinnen durchzuführen.

Frau Palluch bedankt sich bei dem Einwohner und weist darauf hin, dass dieses Thema unter Punkt 5 auf der Tagesordnung stünde und entsprechend besprochen würde.

2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 06.06.2024**

Gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. **Integrationsratswahlen 2025 Vorlage: 18 - 17 1504/2024**

Frau Artz teilt mit, dass Sie die Gelegenheit nutzen möchte, um bereits frühzeitig auf die kommenden Integrationsratswahlen am 14.09.2025 aufmerksam zu machen. Hier möchte Sie besonders auf die Möglichkeit der Listenbewerbung hinweisen. Zwar gebe es ein wenig mehr formale Erfordernisse für eine Listenbewerbung anstelle einer Einzelbewerbung, allerdings gebe es dafür auch Vorteile. Aktuell sei die Situation des Integrationsrates in Emmerich so, dass 12 Sitze zu besetzen seien. Von diesen wurden allerdings lediglich 5 besetzt, sodass 7 Sitze unbesetzt blieben. Grund hierfür sei, dass, wenn ein/e Einzelbewerber/in genügend Stimmen für mehr als einen Sitz erhalte, die übrigen Sitze unbesetzt blieben. Die Listenbewerbungen hätten den Vorteil, dass hier mehrere Bewerber zur Verfügung stünden, um mehrere Sitze zu besetzen. Daher möchte Sie die Mitglieder dazu anregen, darüber nachzudenken, ob eine mögliche Bewerbung nicht in Form einer Listenbewerbung in Frage käme.

Frau Palluch möchte darauf aufmerksam machen, dass wichtig sei, im Zuge der Werbung für den Integrationsrat auch auf die Pflichten aufmerksam zu machen, die mit der Wahl einhergehen. Denn oftmals seien viele Mitglieder nach der Wahl nicht aktiv, da der Aufwand unterschätzt worden sei. Das habe Sie auch in Integrationsräten anderer Kommunen beobachtet.

Beigeordneter Herr Dahms teilt mit, dass vor den Integrationsratswahlen im nächsten Jahr die Wahlordnung für den Integrationsrat angepasst würde. Diese Anpassung sei allerdings rein redaktioneller Natur und bringe keine inhaltliche Änderung mit sich.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Integrationsrat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Stadtführung für Menschen mit internationaler Familiengeschichte in Emmerich am Rhein

Frau Palluch teilt mit, dass Sie in Zusammenarbeit mit der Tourist-Information Emmerich am Rhein ein Projekt ausgearbeitet habe. Hierbei soll die bekannte Stadtführung durch Übersetzer ergänzt werden und so Menschen mit internationaler Familiengeschichte zugänglich gemacht werden. Dadurch könne diese Gruppe die Möglichkeit bekommen sich besser in die Stadtgemeinschaft zu integrieren und ihr die Geschichte und die Besonderheiten von Emmerich am Rhein näherzubringen. Dieses Projekt sei für das zweite Quartal 2025 geplant und beinhalte im Anschluss an die Führung einen gemeinsamen Austausch bei einem Kaffeetreffen. Geplant sei eine Übernahme der Kosten in Höhe von 240,- € aus dem Budget des Integrationsrates. Das Angebot solle zunächst auf 20 interessierte Teilnehmer begrenzt werden. Die Kosten setzen sich pro Person aus 8,- € für die Stadtführung und 4,-€ für das anschließende Kaffeetreffen zusammen. Um jedoch eine große Zielgruppe erreichen zu können, bittet Sie die Mitglieder des Integrationsrates darüber nachzudenken, als Übersetzer zu fungieren oder in ihrem Bekanntenkreis Werbung dafür zu machen.

Auf Nachfrage wie die Zielgruppen erreicht werden sollen, schlägt Frau Palluch vor, Werbung über den Integrationsrat und Frau Artz zu machen.

Frau Palluch lässt über den Vorschlag, für dieses Projekt 240,- € aus den Mitteln des Integrationsrates zur Verfügung zu stellen, abstimmen.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Fest der Kulturen

Frau Palluch teilt mit, dass finanzielle Mittel notwendig seien, um das Fest der Kulturen in dem geplanten Rahmen durchführen zu können. Heute sei es sehr schwierig, die Menschen dazu zu bringen auf ein solches Fest zu gehen, da Freizeit sehr wertvoll geworden sei. Dementsprechend müsse das Programm des Festes der Kulturen so interessant sein, dass viele Menschen sich entschließen, das Fest zu besuchen. Darüber hinaus empfände Sie ein Rahmenprogramm innerhalb einer Woche vor dem Fest als eine gute Möglichkeit, um den Gästen beispielsweise die Sprachen und Traditionen anderer Kulturen näher zu bringen. Dies könne unter anderem durch internationale Filme oder Vorträge geschehen. Sie empfinde das Fest der Kulturen in dem geplanten Umfang als schöne Abschlussaktion für den aktuellen Integrationsrat.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass ein unvorbereiteter Antrag des Integrationsrates über die Bezuschussung des Festes durch städtische Mittel in Höhe von 15.000 € an den Stadtrat zum jetzigen Zeitpunkt nur geringe Erfolgchancen haben dürfte. Zum einen gäbe es aktuell einen Doppelhaushalt, d.h. der Haushalt sei bereits für 2 Jahre beschlossen. Daher habe der Rat bereits über die Mittelverteilung für das Jahr 2025 entschieden. Ebenso sei die Suche nach Sponsoren seitens der Wirtschaftsförderung für Aktivitäten im Jahr 2025 bereits abgeschlossen. Daher schlage er vor, kleiner anzufangen und eventuell zunächst nur das geplante Rahmenprogramm auszuarbeiten. So können auch die geplanten Kosten deutlich reduziert werden. Des Weiteren könne man für ein mögliches Fest der Kulturen im Jahre 2026 frühzeitig mit der Planung beginnen und so im Rahmen der Haushaltsplanung beim Stadtrat einen fundierten Antrag auf Bereitstellung von städtischen Mitteln stellen.

Das Gremium ist sich nach einiger Diskussion darüber einig, die Idee des Festes der Kulturen weiter zu verfolgen. Das Programm, der Umfang, die Umsetzung, die Sponsorensuche und das Datum sollen durch eine Arbeitsgruppe weiter ausgearbeitet werden, sodass ein schlüssiges Konzept entstünde. Frau Akyel, Frau Seyrek und Herr Kersjes erklären sich bereit in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

Frau Palluch lässt darüber abstimmen, die Arbeitsgruppe zu bilden und die Idee weiter zu verfolgen.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Maßnahmen gegen Rassismus

Frau Palluch möchte sich aufgrund der rassistischen Vorfälle gegen einen Emmericher Pfarrer als Integrationsrat klar gegen Rassismus positionieren. Hierfür habe es bereits eine Presseerklärung gegeben. Darüber hinaus habe Sie die Idee, eine Plakataktion in Verbindung mit einer Social Media-Kampagne zu organisieren. Auf den Plakaten sollen Emmericher Bürger mit einem klaren Statement gegen Rassismus abgebildet werden.

Sie bittet daher die Mitglieder in ihrem Bekanntenkreis Werbung für diese Aktion zu machen.

Frau Seyrek ergänzt, dass Sie es wichtig finde, in diesem Zusammenhang zu sensibilisieren, was Rassismus genau beinhaltet, da dieser sich im Alltag in vielen Formen äußern könne.

Frau Pawlak teilt mit, dass die Wahrnehmung bei diesem Thema zwischen jungen und älteren Menschen eine ganz andere sein könne. Daher regt Sie an, diesbezüglich einen Austausch mit der Senioren- und Inklusionsvertretung zu suchen.

Frau Akyel teilt mit, dass Sie es als wichtig empfinde, diese Aktion auch den weiterführenden und Berufsschulen nahezubringen. Denn viele AfD Wähler seien jung. Daher müsse man verstärkt dort ansetzen. Sie bietet an, einen entsprechenden Kontakt zu den Schulen herzustellen.

Das Gremium befürwortet die geplante Aktion.

Frau Palluch lässt darüber abstimmen, für die Kosten der Plakate Mittel aus dem Budget des Integrationsrates in Höhe von bis zu 200 € bereitzustellen.

Stimmen dafür 9 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Brockmann teilt mit, überrascht gewesen zu sein, als Sie einen Artikel des Integrationsrates in der Zeitung gelesen habe. Dieser Artikel sei eine Antwort des Integrationsrates auf eine Anfrage der Presse gewesen. Diese Anfrage habe Sie erst nach Erscheinen des Artikels in Ihrem Spam-Ordner gesehen. In diesem Falle sei die Meinung von Frau Palluch als Meinung des Integrationsrates präsentiert worden. Sie möchte hier die Frage stellen, wie man zukünftig mit solchen Anfragen umgehen solle. Soll hier eine Arbeitsgruppe gebildet werden oder soll Frau Palluch als Vorsitzende im Namen des Gremiums Stellung beziehen.

Frau Palluch teilt mit, dass ein neuer Redakteur diese Anfrage an den Integrationsrat geschickt habe. Bei dieser Anfrage wurden dem Integrationsrat nur wenige Stunden Zeit zum Antworten eingeräumt. Aufgrund dieses kleinen Zeitfensters habe es keine Möglichkeit gegeben, den gesamten Integrationsrat vorher um Zustimmung zu bitten.

Das Gremium ist sich einig, dass es sich für die verbleibende Amtsperiode nicht lohne einen neuen Arbeitskreis zu bilden. Daher soll bis zur Neuwahl des Gremiums weiterhin Frau Palluch als Vorsitzende das Gremium bei solchen Anfragen vertreten.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1. Übertragung von Mitteln; hier: Anfrage von Mitglied Seyrek

Frau Seyrek stellt die Frage, ob die Möglichkeit bestünde, nicht verausgabte Mittel des Integrationsrates ins nächste Jahr zu übertragen. Es seien Mittel in Höhe von 1.000,- € für ein gemeinsames Fastenbrechen eingeplant gewesen, welches leider abgesagt werden musste. Diese Aktion sei nun für das kommende Jahr geplant.

Beigeordneter Herr Dahms teilt mit, die Fragestellung zwecks Klärung mitzunehmen.

Antwort der Verwaltung:

Eine Übertragung von Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2024 in das Haushaltsjahr 2025 kommt nach Rücksprache mit dem Fachbereich 2 - Finanzen nicht in Betracht.

8.2. Termine in 2025; hier: Mitteilung der Vorsitzenden Frau Palluch

Frau Palluch möchte bereits jetzt auf wichtige Termine im kommenden Jahr hinweisen, um rechtzeitig mit der Planung entsprechender Aktionen beginnen zu können. Im letzten Jahr sei beispielweise am Tag der Muttersprache eine Plakataktion mit Gedichten organisiert worden. Vielleicht könne man im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Gedichte in verschiedenen Sprachen vorlesen. Frau Palluch bittet die Mitglieder sich für Aktionen rechtzeitig, bis spätestens Ende des Jahres, bei ihr zu melden.

- 21.02.2025 Internationaler Tag der Muttersprache
- 08.03.2025 Internationaler Frauentag
- 28.02.2025 - 30.03.2025 Ramadan

Frau Brockmann erklärt sich bereit, eine Aktion für den Internationalen Frauentag zu organisieren.

9. Einwohnerfragestunde

Es gibt unter den Anwesenden keine Fragen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:04 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 27. November 2024

Sabina Palluch
Vorsitzende

Bryan Delsing
Schriftführer